



Pädagogische  
Hochschule  
Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule

# Pädagogisch-Praktische Studien Lehramt Primarstufe 3. Semester

## Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien  
Pädagogische Hochschule Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule  
Hubertusstraße 1  
9020 Klagenfurt

**Verfasserinnen:**

Dipl. Päd. Monika Harisch BEd MA  
Prof. Mag. Dr. Silvia Guggenbichler

Stand: Oktober 2018

## Kurzbeschreibung der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“

Die Pädagogisch-Praktischen Studien eröffnen Lernräume im Berufsfeld Schule und zielen auf die Entwicklung professionellen pädagogischen Handelns ab.

In der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“ erfassen Studierende in zwei bis drei Unterrichtseinheiten die Rahmenbedingungen einer Praxisklasse. Zusätzlich findet pro Hospitationstag eine Reflexionseinheit gemeinsam mit der Ausbildungslehrperson und den Studierenden statt.

An drei von fünf Hospitationstagen werden die relevanten Voraussetzungen aufgrund von Beobachtungen und Gesprächen mit der Ausbildungslehrperson recherchiert. Die eingeholten Informationen werden in einer Bedingungsanalyse (Kurzform) dokumentiert und der Ausbildungslehrperson am letzten Hospitationstag vorgelegt.

Folgende Aspekte sind zu ermitteln:

Sozio-kulturelles Umfeld

Klassensituation

Pädagogisch-soziale Voraussetzungen der SchülerInnen

Zusätzlich können sich die Studierenden in Form von **Assistenzaufträgen**, die keine eigene Planungstätigkeit erfordern, in konkreten Unterrichtssituationen erproben.

Die Auswahl der Assistenzaufträge, die durch die Ausbildungslehrperson erfolgt, beruht auf dem konkreten Unterrichtsgeschehen in den Praxisklassen und gliedert sich in folgende mögliche Aktionsformen der Studierenden:

Assistenzaufträge:	Auswahl konkreter Anwendungsbeispiele:
Unterstützung und Mitarbeit bei Unterrichtssequenzen, die von der Ausbildungslehrperson geleitet werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitarbeit im offenen Unterricht:</li> <li>– Wochenplanarbeit, Freiarbeit, Stationenbetrieb, ...</li> <li>– Erzählen bzw. Vorlesen von Geschichten</li> <li>– Durchführen von Lernspielen</li> <li>– etc.</li> </ul>
Begleitung bei ergänzenden Berufsaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pausenbegleitung</li> <li>– Schultagesbeginn, -ende</li> <li>– Lehrausgang / Wandertag</li> <li>– Klassenfeier, Schulfeyer...</li> <li>– etc.</li> </ul>

Zeitlicher Verlauf der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“:

<b>1. bis 3. Einheit:</b> <b>Erfassen relevanter Rahmenbedingungen in den Bereichen:</b>	Sozio-kulturelles Umfeld
	Klassensituation
	Pädagogisch-soziale Voraussetzungen der SchülerInnen
<b>4. und 5. Einheit: *</b>	Assistenzauftrag
	Assistenzauftrag + Abgabe der fertigen Bedingungsanalyse

\* Variable zeitliche Abfolge der Aufgaben je nach Klassensituation

## Organisationsablauf der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“

**Kontaktaufnahme zwischen Studierenden und Ausbildungslehrpersonen** der jeweiligen Praxisklasse im Rahmen der Auftaktveranstaltung (Teach-In) am 4.10.2018:

- Austausch von Kontaktmöglichkeiten (Telefonnummern, Mailadresse)
- Die Ausbildungslehrperson beschreibt Gegebenheiten der Praxisklasse und gibt die jeweiligen konkreten Termine der Unterrichtseinheiten, in denen die Studierenden hospitieren sollen, den Studierenden bekannt. Diese leiten diese Information an die jeweilige Praxiskoordinatorin per Mail bis zum 8.10.2018 weiter.

*Anmerkung: Falls die Ausbildungslehrperson beim Teach-In nicht anwesend ist, sollen Studierende die Schulleitung der Praxisklasse bis zum 8.10.2018 kontaktieren.*

### Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung

- Durchgehende Anwesenheit
- Aktive Mitarbeit
- Reflexionsbereitschaft
- Rechtzeitige Abgabe der Bedingungsanalyse (strukturiert und vollständig – mit beigelegten Dokumenten wie Stundenplan, Klassenliste u. ä.)

*Anmerkung: Es ist darauf zu achten, dass die verschiedenen Voraussetzungen sachlich und wertefrei erfasst werden. Ein sorgfältiger Umgang mit den gewonnenen Beobachtungen und Informationen wird vorausgesetzt.*

### Leistungsbeurteilung

Am letzten Hospitationstag nimmt die Ausbildungslehrperson die zweistufige Beurteilung („mit Erfolg teilgenommen“, „ohne Erfolg teilgenommen“) mittels Beurteilungsbogen (Kopiervorlage befindet sich im Anhang der Handreichung) vor und schickt die gesammelten Bögen über den Dienstweg an die jeweilige Praxiskoordinatorin.

### Wichtige Anmerkung für Ausbildungslehrpersonen

Wenn eine negative Beurteilung droht, so wird um Kontaktaufnahme per Telefon oder Mail in der ersten Novemberwoche (nach den ersten beiden Hospitationsterminen) mit der jeweils zuständigen Praxiskoordinatorin gebeten.

### Im Krankheitsfall

Im Falle einer Erkrankung eines/einer Studierenden meldet sich dieser/diese rechtzeitig bei der Ausbildungslehrperson und der jeweiligen Praxiskoordinatorin.

Im Falle einer Erkrankung der Ausbildungslehrperson meldet sich diese rechtzeitig bei den Studierenden und der jeweiligen Praxiskoordinatorin.

Kontaktmöglichkeit – Praxiskoordinatorinnen	
Prof. Mag. Dr. Silvia Guggenbichler Tel.: 0676 3839780 E-Mail: silvia.guggenbichler@ph-kaernten.ac.at	Monika Harisch BEd. MA Tel.: 0676 7801140 E-Mail: monika.harisch@ph-kaernten.ac.at
Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt	

## 1. Einheit: Erfassen des sozio-kulturellen Umfelds

### Arbeitsauftrag

Studierende recherchieren mit Unterstützung der Ausbildungslehrperson folgende Aspekte des Schullebens:

- Schulprofil der Schule
- Besondere Lern- und Bildungsangebote
- Einzugsbereich der SchülerInnen
- Gegebenenfalls außerschulische Einflüsse, die für das Lern- und Sozialverhalten relevant sind
- Haus- und Pausenordnung

Notizen:

## 2. Einheit: Erfassen der Klassensituation

### Arbeitsauftrag

Studierende recherchieren mit Unterstützung der Ausbildungslehrperson die materiellen, zeitlichen und räumlichen Gegebenheiten der Praxisklasse:

- Materielle Voraussetzungen (vorhandenes Unterrichtsmaterial, verwendete Lehrmittel, vorhandene Lernspiele, Medien)
- Zeitliche Voraussetzungen (Stundenplan, spezielle Anlässe, Feiertage, Zusammenarbeits- und Besprechungszeiten)
- Räumliche Voraussetzungen (Ausstattung, Einrichtung und Gestaltungsmöglichkeiten des Klassenraumes; zur Verfügung stehende Arbeitsorte, Spiel- und Lernbereiche)

Notizen:

### 3. Einheit: Erfassen der pädagogisch-sozialen Voraussetzungen der SchülerInnen

#### Arbeitsauftrag

Studierende recherchieren mit Unterstützung der Ausbildungslehrperson die Situation der SchülerInnen:

- Klassenzusammensetzung (z.B. sprachlich, sozio-kulturell, Alter, Geschlecht)
- Regeln, Routinen und Rituale in der Klasse
- Eventuelle ausgeprägte Gruppenpositionen (Gruppenbildungen, Lernpartnerschaften, Verhalten, ...)

Beobachtungen:

#### 4. Einheit: Durchführung von Assistenzaufträgen

Beschreibung des konkreten Assistenzauftrages:

Reflexion:

## 5. Einheit: Durchführung von Assistenzaufträgen

Beschreibung des konkreten Assistenzauftrages:

Reflexion:



# Reflexions- u. Beurteilungsbogen

## Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“ 2018/19 (3. Semester)

Pädagogisch-Praktische Studien – Bachelorstudium Lehramt Primarstufe

**Inhaltlicher Fokus der Begleitlehrveranstaltungen:  
Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“**

Die/der Studierende hat die vorgesehene Präsenzstundenanzahl absolviert    Ja                       Nein

Die/der Studierende hat die Bedingungsanalyse fristgerecht abgegeben    Ja                       Nein

Matrikelnummer:  _____	Studierende/r: _____  Schule: _____				
Sprachkompetenz	Verwendung der Standardsprache, korrekte Orthographie und Grammatik				
	Klare und verständliche Sprache in Bezug auf Sprechtempo und Lautstärke				
Sozialkompetenz	Angemessenes Auftreten, gute Umgangsformen, Pünktlichkeit, Engagement, Einhalten von Vereinbarungen				
	Wertschätzender Umgang mit den SchülerInnen				
	Bereitschaft zur Teamarbeit				
Selbst- u. Reflexionskompetenz	Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung eigener Unterrichtserfahrungen				
Ergänzungen					

Die/der Studierende hat am Praktikum „Unterrichtsplanung & Berufsfeld Schule“ gemäß den Bestimmungen der geltenden Studienpläne für das Bachelorstudium für das Lehramt der Primarstufe des Entwicklungsverbunds Süd-Ost

- mit Erfolg teilgenommen.
- ohne Erfolg teilgenommen.<sup>1</sup>

---

AusbildungslehrerIn

---

PraxiskoordinatorIn

---

Ort / Datum

Grundlagen der Beurteilung lt. Prüfungsordnung:

<sup>1</sup> §10 Ziffer (3) Die zuständigen LehrveranstaltungsleiterInnen und/oder PraxislehrerInnen haben mit den Studierenden Beratungsgespräche über deren professionsbezogenen Entwicklungsstand zu führen. Zusätzlich ist den Studierenden die Möglichkeit zur Einsicht in die sie betreffenden schriftlichen Gutachten zu gewähren.

§10 Ziffer (4)

4. Die Beurteilung von Lehrveranstaltungen der Schulpraktischen Ausbildung erfolgt durch die zuständige Lehrveranstaltungsleiterin/den zuständigen Lehrveranstaltungsleiter auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung der Ausbildungslehrerin/des Ausbildungslehrers (2016/17).

4. Die Beurteilung der Praktika im Rahmen der pädagogisch-praktischen Studien erfolgt gem. § 43 Abs. 4 HG 2005 idgF durch die Lehrveranstaltungsleiterin oder den Lehrveranstaltungsleiter auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung der Praxislehrerin/des Praxislehrers (2017/18). Die Beurteilung der LV wird im Institut 1 durch die/den LV-LeiterIn gemeldet. Der Reflexions- u. Beurteilungsbogen wird von den Studierenden ausgefüllt und unterzeichnet im Institut 1 abgegeben.

Die Eintragung der Beurteilung erfolgt über das Institut 1. Anschließend Meldung des Instituts 1 an Zentrum PPS über die positive Absolvierung der Lehrveranstaltung.  
(Forderungen des § 10 Schulpraktische Ausbildung im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien sind zu beachten).